

# Inhalt

Einleitung	9
<b>1. Sprache und Kommunikation, Sprachstörung und mangelnde Sprachbeherrschung</b>	<b>13</b>
1.1 Kommunikation und Sprache sind zweierlei	13
1.2 Der Spracherwerb basiert auf unterschiedlichen Lernprozessen	14
1.2.1 Entwicklungsbezogene Prozesse	15
1.2.2 Bereichsbezogene Prozesse	16
1.3 Entwicklungsbedingungen	16
1.4 Entwicklungsvoraussetzungen	17
1.5 Können vor Wissen: Die Grundlagen des Verstehens und Sprechens	17
1.6 Ein- und Mehrsprachigkeit	19
1.7 Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen	22
1.8 Spracherwerbsstörung und mangelnde Sprachbeherrschung	22
1.9 Zu den Folgen einer Spracherwerbsstörung	23
<b>2. Der Spracherwerb</b>	<b>24</b>
2.1 Spracherwerb als Entwicklungsaufgabe	24
2.2 Einige allgemeine Kennzeichen des Spracherwerbs	27
<b>3. Meilen- und Grenzsteine beim Spracherwerb als Voraussetzungen für frühpädagogische Diagnostik</b>	<b>30</b>
3.1 Prosodie	32
3.2 Phonetik und Phonologie	35
3.2.1 Phonetische Entwicklung	36
3.2.2 Phonologische Entwicklung	41
3.3 Semantik und Lexikon	45
3.3.1 Erwerb von Wortbedeutungen	46
3.3.2 Wortschatz	50
3.4 Grammatik (Syntax und Morphologie)	54
3.4.1 Syntax	55
3.4.2 Morphologie	58
3.5 Pragmatik (Sprechhandeln)	62
3.6 Metasprachliche Kompetenzen	65
3.7 Die Vorbereitung für das Lesen- und Schreibenlernen in der Schule	66
3.8 Tabellarische Zusammenfassung der Meilen- und Grenzsteine	68

<b>4.</b>	<b>Auffälliger Spracherwerb</b>	<b>69</b>
4.1	Sprachstörungen bei Primärbeeinträchtigungen	69
4.2	Stimm- und Redeflussstörungen	70
4.2.1	Stimmstörungen	70
4.2.2	Redeflussstörungen	71
4.3	Kommunikationsstörungen: Mutismus	73
4.4	Spracherwerbsstörungen und mangelnde Sprachbeherrschung	74
4.4.1	Spracherwerbsstörungen	75
4.4.2	Mangelnde bzw. unzureichende Sprachbeherrschung	80
<b>5.</b>	<b>Diagnostik: Grundlagen und Erfordernisse</b>	<b>83</b>
5.1	Allgemeine Überlegungen	83
5.2	Was heißt Diagnostizieren im Kindergarten?	84
5.2.1	Zur Mehrdeutigkeit der Begriffe Norm und Normalität	85
5.2.2	Messungen liegen verschiedene Maßskalen zugrunde	90
5.2.3	Gütekriterien für Messungen	92
5.3	Diagnostik ist ein Prozess	95
5.4	Fragen zur Sprachstandsbestimmung	96
<b>6.</b>	<b>Frühpädagogische Sprachdiagnostik im Kindergarten</b>	<b>100</b>
6.1	Drei diagnostische Fragen	102
6.2	Befragung	103
6.3	Beobachtung	104
6.4	Elizitationsverfahren	109
6.4.1	Standardisierte Tests	109
6.4.2	Screenings	114
6.4.3	Informelle Verfahren	115
6.5	Zusammenfassung: Zum Einsatz der diagnostischen Methoden	116
6.5.1	Voraussetzung: Entwicklungstheoretische Fundierung	117
6.5.2	Praktikabilität und Einsatz des diagnostischen Verfahrens	117
<b>7.</b>	<b>Sprachdiagnostische Verfahren</b>	<b>118</b>
7.1	Gruppierung und Ordnung der sprachdiagnostischen Verfahren	118
7.2	Sprachentwicklungstests	120
7.2.1	HSET – Heidelberger Sprachentwicklungstest	123
7.2.2	KISTE – Kindersprachtest für das Vorschulalter	130
7.2.3	MSVK – Marburger Sprachverständnistest für Kinder	132
7.2.4	SETK-2 – Sprachentwicklungstest für zwei- bis dreijährige Kinder	134
7.2.5	SETK 3-5 – Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder	136
7.2.6	Teddy-Test	139

7.2.7	AWST-R – Aktiver Wortschatztest für 3- bis 5-jährige Kinder	140
7.2.8	LBT – Lautbildungstest für Vorschulkinder	141
7.2.9	LUT – Lautunterscheidungstest für Vorschulkinder	142
7.3	Screenings	146
7.3.1	BISC – Bielefelder Screening zur Früherkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten	147
7.3.2	DP – Differenzierungsprobe	149
7.3.3	HASE – Heidelberger Auditives Screening in der Einschulungsdiagnostik	151
7.3.4	HVS – Heidelberger Vorschulscreening zur auditiv-kinästhetischen Wahrnehmung und Sprachverarbeitung	155
7.3.5	SSV – Sprachscreening für das Vorschulalter	157
7.4	Informelle Verfahren	158
7.4.1	ESGRAF – Evozierte Sprachdiagnose grammatischer Fähigkeiten	159
7.4.2	HAVAS 5 – Hamburger Verfahren zur Analyse des Sprachstandes bei Fünfjährigen	160
7.4.3	IDIS – Inventar diagnostischer Informationen bei Sprachentwicklungsauffälligkeiten	162
7.4.4	IVÜS – Informelles Verfahren zur Überprüfung von Sprachverständnisleistungen	165
7.4.5	MSS – Marburger Sprach-Screening für 4- bis 6-jährige Kinder	166
7.4.6	Patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen	168
7.4.7	Prüfmittel für Dysgrammatiker	169
7.4.8	SEV – Screeningverfahren zur Erfassung von Sprachentwicklungsverzögerungen	170
7.4.9	AVAK – Analyseverfahren zu Aussprachestörungen bei Kindern	171
7.4.10	PLAKSS – Psycholinguistische Analyse kindlicher Sprechstörungen	172
7.4.11	Bildwortserie zur Lautagnosieprüfung und zur Schulung des phonematischen Gehörs	173
7.4.12	Ravensburger Lautprüfbogen	174
7.4.13	COPROF – Spontansprachproben (Profilanalyse und computergestützte Profilanalyse)	175
7.4.14	SISMIK – Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkinder im Kindergarten	177
7.4.15	Beobachtungshilfe zur Beschreibung von Sprache und Kommunikation in Kindergarten und Schule	178

7.4.16	ELFRA – Elternfragebögen	179
7.4.17	ELAN – Eltern Antworten	181
7.4.18	FRAKIS – Fragebogen zur frühkindlichen Sprachentwicklung	182
7.5	Zur Einsetzbarkeit und Praktikabilität diagnostischer Verfahren im Kindergarten: Eine zusammenfassende Bewertung	185
<b>8.</b>	<b>Sprachförderprogramme</b>	<b>190</b>
8.1	Standards für Förderprogramme	194
8.1.1	Transparenz	194
8.1.2	Methodisch kontrollierte Konstruktion	196
8.1.3	Durchführung und Erfolgskontrolle	197
8.1.4	Implementierung: Anwendung und Einsatz	199
8.1.5	Anwender: Qualifizierung – Supervision – Fortbildung	200
8.2	Ausgewählte Förderprogramme	200
8.2.1	Neue Wege der sprachlichen Frühförderung von Migrantenkindern	200
8.2.2	KIKUS – Kinderkurse Deutsch	206
8.2.3	Sprachförderung im Kindergarten – Julia, Elena und Fatih entdecken gemeinsam die deutsche Sprache	211
8.2.4	Wir verstehen uns gut	214
8.2.5	Hören, Lauschen, Lernen	217
8.2.6	Derzeitige Programmentwicklungen	220
8.3	Fazit – Desiderate – Ausblick	221
	<b>Literatur</b>	<b>225</b>
	<b>Glossar</b>	<b>231</b>